



LAND BRANDENBURG

Ministeri
Infrastru
Landesp

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung | Henning-von-Tresckow Str. | 14467 Potsdam
2-8

Bürgerinitiative
„Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B 169“
Waldeslust 13
04928 Plessa OT Kahla

Henning-v
14467 Pots
Bearb.:
Gesch-Z.:
Hausruf:
Fax:
Internet:
christian.h
Tram: Ha
Bahn und
hof

Potsdam, 19. März 2024

Ihre Schreiben vom 21.02.2024 und 11.03.2024 zur Presseerklärung der Bedarfplanmaßnahmen Ortsumfahrung (OU) B 101 Elsterwerda und OU B 169 Elsterwerda und Plessa

Sehr geehrte Frau Walter, sehr geehrter Herr Schröder,

Herr Minister Genilke dankt Ihnen für Ihre Schreiben mit den Hinweisen und Anmerkungen zur Presseerklärung vom 30.11.2023 bezüglich der in Planung befindlichen OU für Plessa und Elsterwerda und hat mich gebeten Ihnen zu antworten. Ihre Hinweise habe ich an das mit der Planung beauftragte Unternehmen zur Einbeziehung bei der laufenden Projektbearbeitung übergeben.

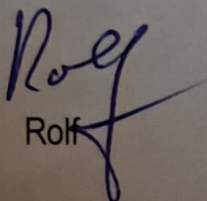
Inhaltlich kann ich Ihnen dazu folgendes mitteilen. Die Bestätigung der Grobentwurfsunterlagen durch das Bundesverkehrsministerium ist Voraussetzung für die Weiterführung der Planung. Da im Ergebnis der erarbeiteten Grobentwurfsunterlagen die wirtschaftliche Realisierbarkeit des Gesamtvorhabens als gering eingeschätzt wird, könnte eine solche Bestätigung nicht erteilt werden. Wie in der Pressemitteilung vom 30.11.2023 dargestellt, hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung deshalb die DEGES mit Untersuchungen zur Verbesserung der Projektwirtschaftlichkeit beauftragt. Seitens der DEGES werden gegenwärtig diese Untersuchungen in Form einer verkehrswirtschaftlichen Variantenuntersuchung durchgeführt mit dem Ziel, einen realisierbaren, verkehrswirksamen und raumverträglichen Projektzuschnitt zu finden. Bestandteil der Variantenprüfung ist die verkehrswirtschaftliche Bewertung des Gesamtprojektes unter Zugrundelegung alternativer Trassenvarianten aus der Linienbestimmung. Hierbei wird nicht nur die Südumfahrung von Plessa berücksichtigt, sondern es werden auch weitere Kombinationsmöglichkeiten von möglichen Einzelmaßnahmen untersucht. Die im Schreiben vom 11.03.2024 formulierten Hinweise der Bürgerinitiative „Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B 169“ werden im Zusammenhang der durchzuführenden Untersuchungen berücksichtigt.

Seite 2

Die verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen dauern voraussichtlich bis zum Jahresende 2024 an und bedürfen weiterer Planungen, die im Ergebnis zu genehmigen und seitens des Bundes zu bestätigen sind. Erst nach Feststehen eines bauwürdigen Projektzchnitts kann in Abstimmung mit dem Fernstraßen-Bundesamt über die Notwendigkeit eines neuen Linienbestimmungsverfahrens entschieden werden. Nach der Bestätigung des Bundes werden dann die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet, mit denen das Baurecht im dafür erforderlichen Planfeststellungsverfahren erlangt wird.

Sobald die Ergebnisse der verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen vorliegen, werden diese in einer weiteren Sitzung des Projektbezogenen Arbeitskreises vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Rolf